



Rauchwarnmelder Q smoke 5.5R – Handhabung bei Renovierung

1. Allgemeine Informationen:

Der Rauchwarnmelder darf nicht abgeklebt, nicht verdeckt, nicht verschmutzt, nicht überstrichen und keinem starken Staub ausgesetzt werden! Deshalb ist es zwingend notwendig, den Rauchwarnmelder, im Fall einer Demontage, staubsicher zu verpacken und aufzubewahren. Eine Ablage der Rauchwarnmelder im Fensterbrett oder auf dem Balkon verursachen starke Beeinträchtigungen durch Staub u.Ä..

2. Demontage- und Transportmodus

Sollte es notwendig sein den Rauchwarnmelder aufgrund einer Renovierung oder Ähnlichem abzubauen, müssen folgende Hinweise beachtet werden.
Es wird in zwei unterschiedliche Modi unterschieden:

a) Demontagemodus (Renovierungszeit < 14 Tage):

Sollte eine Renovierung der Wohnung oder einzelner Zimmer durchgeführt werden, muss zuerst geprüft werden welcher Zeitraum dafür benötigt wird. Liegt dieser innerhalb von **14 Tagen**, reicht es aus, die entsprechenden Rauchwarnmelder in den Demontagemodus zu setzen:

- Das Gehäuse des Rauchwarnmelders muss mit der Hand gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Das Gehäuse des Rauchwarnmelders nach unten abziehen. Den Rauchwarnmelder für mindestens 2 Minuten von der Montageplatte gelöst lassen. Das Gerät wird in den Demontagezustand versetzt.
- Die Montageplatte sollte an derselben Stelle der Decke verbleiben, wenn dies die Renovierung nicht beeinträchtigt. Anderenfalls muss bei der Wiedermontage zwingend auf die Position geachtet werden.
- Auf der Rückseite des Rauchwarnmelders die Raumbezeichnung markieren, damit der Rauchwarnmelder nach der Renovierung wieder korrekt montiert werden kann.
- Den Rauchwarnmelder, staubsicher verpacken und aufbewahren.
- Der Rauchwarnmelder darf maximal **14 Tage** von der Montageplatte demontiert sein. Danach kann der Rauchwarnmelder nicht mehr aktiviert werden und muss durch einen neuen Rauchwarnmelder kostenpflichtig ersetzt werden.

b) Transportmodus (Renovierungszeit > 14 Tage):

Sollte eine Renovierung der Wohnung oder einzelner Zimmer durchgeführt werden, muss zuerst geprüft werden welcher Zeitraum dafür benötigt wird. Liegt dieser über **14 Tagen**, müssen die entsprechenden Rauchwarnmelder in den Transport-Modus versetzt werden:

- Das Gehäuse des Rauchwarnmelders muss mit der Hand gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Das Gehäuse nach unten abziehen.
- Den Rauchwarnmelder für mindestens 2 Minuten von der Montageplatte gelöst lassen. Das Gerät wird in den Demontagezustand versetzt.
- Um den Transportmodus zu aktivieren muss nun die Benutzertaste auf dem Rauchwarnmelder innerhalb von 5 Sekunden 5-mal gedrückt werden. Der Transport-Modus wird aktiviert. Im Transport-Modus werden Überwachungsfunktionen deaktiviert und die Daten über das angelernte Umfeld gelöscht.

- Die Montageplatte sollte an derselben Stelle der Decke verbleiben, wenn dies die Renovierung nicht beeinträchtigt. Anderenfalls muss bei der Wiedermontage zwingend auf die Position geachtet werden.
- Auf der Rückseite des Rauchwarnmelders die Raumbezeichnung markieren, damit der Rauchwarnmelder nach der Renovierung wieder korrekt montiert werden kann.
- Den Rauchwarnmelder, staubsicher verpacken und aufbewahren.

3. Überprüfung Einstellung Transportmodus:

Um sicherzustellen, dass der Transportmodus aktiv ist kann dies wie folgt geprüft werden:

- Die Benutzertaste auf dem Rauchwarnmelder soll hierfür einmal gedrückt werden. Ist der Transportmodus aktiv, leuchtet die LED für 2 Sekunden.

4. Montage nach der Renovierung:

- Der Rauchwarnmelder muss unbedingt wieder am selben Platz im selben Raum montiert werden.
- Hierfür die bereits vorhandene Montageplatte an der Decke nutzen oder diese wieder an dieselbe Stelle der Decke (vor Renovierung) anbringen.
- Den Rauchwarnmelder mit einer leichten Drehung gegen den Uhrzeigersinn auf die vorhandene Montageplatte stecken.
- Anschließend den Rauchwarnmelder ohne übermäßigen Kraftaufwand im Uhrzeigersinn drehen, bis der Rauchwarnmelder auf der Grundplatte einrastet.
- Nach der Montage kehrt das Gerät automatisch wieder in den Normalbetrieb zurück. Die Funktionsbereitschaft wird durch viermalige Signalgebung bestätigt.

5. Maßnahmen bei einer Störung:

Bei Störungen oder Beschädigungen des Rauchwarnmelders muss das Gerät so schnell wie möglich ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen sollten bis zum Austausch defekter Rauchwarnmelder die Türen zu Räumen mit funktionsfähigen Rauchwarnmeldern offengehalten werden.

Signalisierung einer Störung.

Abhängig vom Fehler wird die Störung am Gerät akustisch und optisch oder nur optisch signalisiert.

Fehler / Status	Signalisierung akustisch	Signalisierung optisch	Bemerkung
RAUCHALARM	LAUTER ALARMTON, 1 Sekunde an / 1 Sekunde aus	1 x blinken in 2 Sekunden	GEFAHR
Fehler Batterie	reduzierter Signalton, 3 x alle 5 min	1 x blinken in 5 Sekunden	min. 30 Tage Restlebensdauer. Kontaktieren Sie ihren Dienstleister! Das Gerät muss ausgetauscht werden!
Fehler (Hardware Rauchkammer oder Umfeldüberwachung, Rauchkammer Verschmutzung, Signalgeber Test, Prüfung Raucheintrittsöffnung)	reduzierter Signalton, 3 x alle 5 min	1 x blinken in 5 Sekunden	Kontaktieren Sie ihren Dienstleister! Das Gerät muss ausgetauscht werden!
Fehler zu lange demontiert	nein	2 x blinken in 30 Sekunden	nach 14 Tagen.
Fehler Umfeldverletzung	nein	2 x blinken in 30 Sekunden	nach 30 Tagen. Prüfen Sie ob sich im unmittelbaren Umfeld (bis max. 50 cm) um den Rauchwarnmelder nachträglich angebrachte Objekte befinden. Diese Objekte müssen entfernt werden!
Testalarm auslösen, z. B. nach Renovierungen			
Test Alarm, Benutzertaste gedrückt halten, kürzer als 10 Sekunden	reduzierter Signalton, 1 Sekunde an / 1 Sekunde aus	1 x blinken in 2 Sekunden	so lange Benutzertaste gedrückt
Test Alarm, Benutzertaste gedrückt halten, länger als 10 Sekunden	lauter Alarmton, 1 Sekunde an / 1 Sekunde aus	1 x blinken in 2 Sekunden	so lange Benutzertaste gedrückt